

AMT DER  
VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-3050

Bregenz am, 13.5.1986

An das  
Bundesministerium für FinanzenHimmelpfortgasse 4  
1011 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Z	23 -GE'986
Datum:	20. MAI 1986
Verteilt	21. MAI 1986 <i>Ruberlanger</i>

*L. Kasserbauer*

Betrifft: Finanzausgleichsgesetz 1975, Änderung, Entwurf, Stellungnahme  
Bezug: Fernschreiben vom 28.4.1986, Zl. 612115/41ii/11/86

Der geplanten Änderung zum Finanzausgleichsgesetz 1985, die eine Beseitigung des Zweckzuschusses des Bundes an Gemeinden zur Förderung und Pflege des Fremdenverkehrs gemäß § 22 Abs. 1 Z. 2 FAG. 1985 vorsieht, wird nicht zugestimmt.

Die derzeit bestehende Bestimmung ist Gegenstand der Finanzausgleichsvereinbarung, die bis einschließlich 1988 gilt. Die vorgesehene Änderung würde den Rechtsanspruch der Gemeinden auf diese Mittel beseitigen und diese damit schlechter stellen.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez. Dr. Guntram Lins  
L a n d e s r a t

- a) Allen  
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das  
Präsidium des Nationalrates  
1017 W i e n  
(22-fach)  
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das  
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst  
1010 W i e n
- d) An alle  
Ämter der Landesregierungen  
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung  
1014 W i e n
- f) An das  
Institut für Föderalismusforschung  
6020 I n n s b r u c k  
zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. A d a m e r

F.d.R.d.A.

